



Achillodynie (Achillessehenschmerzen)

Der Begriff

Bezeichnung für Erkrankungen der Achillessehne, dem umliegenden Weichgewebe, dem Sehnenansatz sowie dem Knochen.

Entstehung der Achillodynie

Die Entstehung dieser Beschwerden ist häufig auf Fehlbeanspruchung der Sehne und ihres Ansatzes bzw. lokaler Überbelastung von Sehnenabschnitten durch Knochenauswüchse (Haglundexostose) zurückzuführen.

Zusätzlich werden Durchblutungsstörungen mit/ und Mikrotraumen für eine sich entwickelnde Degeneration verantwortlich gemacht.

Symptome

Das typische klinische Bild äußert sich in Anlauf-, Belastungs- und Ruheschmerzen der Achillessehne und ihrer Ansatzstelle an der Ferse.

Tastbar sind kleine Auftreibungen und Knoten im Verlauf der Sehne.

Bildgebend zeigen sich in der Sonographie und in der MRT Flüssigkeitsansammlungen und Signalveränderungen als Hinweis für lokale Umbauprozesse.

Therapie

Nach Ausschöpfung der konservativen Maßnahmen tragen chirurgische Eingriffe wie Sehnendebridement (Freilegung und Druckentlastung der Sehne), Ausräumungen zentraler Sehnennekrosen und Abtragung von knöchernen Auswüchsen (Haglund Exostose) zu einer schnellen Schmerzlinderung und Belastbarkeit bei.